

Offenburger Tageblatt - Rebland 26. September 2011



Kunstwissenschaftlerin Susanne Ramm-Weber (von links), Wulf Meueler, Kaufmännischer Direktor der MediClin Staufenburg Klinik, Künstlerin Gabi Streile und Lucia Hornstein, Agentur KulturZeit, bei der Vernissage.

Das Farbenspiel von Himmel und Erde

Kulturzeit in Durbach: Gabi Streile stellt aus

Landschaften und Stillleben zeigt Künstlerin Gabi Streile in der Galerie Kulturzeit in Durbach.

Durbach (red/bek). In der Galerie Kulturzeit wurden die Stillleben der Künstlerin Gabi Streile positiv aufgenommen. Für manche Patienten, die von weiter weg kommen und bisher nichts mit dem Namen der Künstlerin anfangen konnten, so Wulf Meueler, kaufmännischer Direktor der MediClin Staufenburg Klinik, verbinde sich durch die Landschaftsbilder nun eine besondere Künstlerpersönlichkeit mit der Region.

Eine Verbindung, in der sich die Weinlandschaft zwischen Oberkirch und Durbach auf einmalige Weise darstelle und besonders diejenigen Betrachter erreiche, die während ihres Aufenthalts in den Klingelberger Reblandschaften unterwegs seien.

»Von Klingelberg zu Klingelberg« – unter diesem Titel stellt Gabi Streile nebst ihren Stillleben einige Landschaften zwischen Oberkirch und Durbach aus. Und ihre sonnigen Reblandschaften vor den Höhen des Schwarzwaldes zeigen, so Susanne Ramm-Weber in ihrer Laudatio zur

Vernissage, einen Himmel, der nach Westen hin heller wird, das Farbenspiel der Wolken über dem Wald und der Sonne über der Ebene.

Und darin ins Gefühl übertragene Stimmungen wie den schwülen Maiwald vor einem Gewitter, wenn der Bärlauch reif ist, oder wie jetzt, zur Weinlesezeit, wenn die Trauben prall an den Rebstöcken hängen und das herbstliche Farbenspiel einsetzt. Eindrücke, die als Gefühl haften bleiben, nicht nur als optischer Eindruck.

Farbnasen vom Pinsel

Dies, so Ramm-Weber, gelingt Gabi Streile mit Ölfarbe, die impulsiv auf die Leinwand gelangt, mal mit Terpentin verdünnt, dann laufen die Farbnasen vom Pinsel herunter, mal dicker, dann hält die Farbe fest. So sei die Malerei von Streile stets figurativ und doch stünden Farbe und Pinselstrich an erster Stelle. Dabei gehe es um abstrahiertes Gefühl, wo der Abstand zum Bild eine Rolle bei der Betrachtung spiele.

Noch bis zum 6. November sind die Bilder von Gabi Streile in der Galerie Kulturzeit der MediClin Staufenburg Klinik zu sehen.